

Verantwortlich:

DGB-Jugend Köln

Omer Semmo

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro NRW

Martin Weinert

**Kölnische Gesellschaft für Christlich-
Jüdische Zusammenarbeit e.V.**

Dr. Marcus Meier

Organisation:

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro NRW

Anke Jörgensen

53170 Bonn

anke.joergensen@fes.de

Tel.: 0228 883-7207

Fax: 0228 883-9208

Veranstaltungsort:

DGB-Region Köln-Bonn

Hans-Böckler-Platz 1

50672 Köln

Wegbeschreibung:

<http://www.fes.de/lnk/27u>

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

Die Kölnische Gesellschaft für Christlich-
Jüdische Zusammenarbeit e.V. wird
gefördert von



© Fotos: micjan/photocase.com; kin kohana/photocase.com

Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstalter werden ihnen den Zutritt zur Veranstaltung verwehren oder sie während der Veranstaltung von dieser ausschließen.

DEUTSCHE POP ZUSTÄNDE

MIT RECHTER MUSIK IN DEN MAINSTREAM

5.7.2016 KÖLN

Kölnische Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V.



**FRIEDRICH
EBERT**

STIFTUNG
Landesbüro NRW

Popmusik in ihren verschiedenen Spielarten hat den Ruf, unpolitisch zu sein. Als wenige Ausnahmen werden in der Regel Künstler_innen mit einem emanzipatorischen Anspruch wahrgenommen. Doch Musik ist seit jeher ein wichtiges identitätsstiftendes Medium rechtsextremer Subkulturen und wird auch genutzt, um über die eigenen Strukturen hinaus Menschen anzusprechen – etwa durch die bekannten „Schulhof-CDs“ der NPD. Mittlerweile kann anhand von prominenten Beispielen nachvollzogen werden, inwieweit rechte Ideologien auch im Pop-Mainstream etabliert sind. Kritisch hinterfragt werden diesbezüglich beispielsweise die Texte von Xavier Naidoo und der südtiroler Band Frei.Wild.

In ihrem Dokumentarfilm „Deutsche Pop Zustände“ erzählen Dietmar Post und Lucía Palacios die Geschichte rechter Musik in Deutschland seit den 1970er Jahren. Im Rahmen unserer Tagung zeigt Dietmar Post den Film in Ausschnitten und diskutiert die Verbindungen zu sozialen und politischen Entwicklungen der jeweiligen Zeit. Nach diesem Überblick haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich in drei Workshops vertieft mit einzelnen Aspekten auseinander zu setzen. In einem abschließenden Podiumsgespräch werden die Ergebnisse schließlich zusammengetragen und diskutiert.

DEUTSCHE POP ZUSTÄNDE

Mit rechter Musik in den Mainstream

16.00 **Begrüßung**
Omer Semmo, DGB-Jugend Köln

Einführung
Dr. Marcus Meier, Geschäftsführer der
Kölnischen Gesellschaft für Christlich-
Jüdische Zusammenarbeit e.V.

16.15 **„Deutsche Pop Zustände“**
Filmausschnitte
mit anschließendem Gespräch
Dietmar Post, Filmemacher

17.15 **Workshops**

- 1** „Antisemitismus, Antiamerikanismus und Verschwörungsideologien“
Klaus Walter, Journalist
- 2** „Nationalismus und Rassismus“
Klaus Farin, Autor
- 3** „Sexismus und Homophobie“
Alexandra Friedrich, Journalistin

18.15 **Pause**

18.45 **Podiumsgespräch**

Dietmar Post, Filmemacher
Klaus Walter, Journalist
Klaus Farin, Autor
Alexandra Friedrich, Journalistin
Moderation:
Richard Gebhardt, Freier Autor
und Politischer Bildner

20.00 **Schlusswort**
Martin Weinert, Landesbüro NRW
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Come Together